

3. Vierteljahr / Woche 09.07. – 15.07.2017

03 / Sei du selbst!

... das ist die Freiheit der Kinder Gottes.

➤ Fokus

Gott hat uns in Jesus Freiheit geschenkt. Diese sollen wir weder selbst aufgeben, noch entsprechendes von anderen verlangen.

➤ Einstieg

Alternative 1

„Ist der ‚wahre‘ Adventist der Nordamerikaner, der im Gottesdienst stehend drei Choräle singt? Oder die afrikanische Frau, die das Kirchengebäude vor Freude schwingend und singend betritt? Ist es der thailändische Adventist, der seine Schuhe auszieht und auf dem Boden sitzend rituelle Gebete singt? Oder das Mitglied einer Kaffeehaus-Kirche in einer europäischen Großstadt, das mit seinen Freunden am Tisch sitzt und die Bibel studiert?“ (Jan Paulsen, aheu, Oktober 2010, 9).

Worin zeigt sich für euch die Vielfalt innerhalb unserer weltweiten Kirche, der deutschsprachigen Gemeinden und unserer Ortsgemeinde?

Welche Schwierigkeiten sind damit verbunden? Welche Chancen?

Ziel: sich die Unterschiedlichkeiten in der „adventistischen Weltfamilie“ bewusst machen

Alternative 2

Leg der Gruppe einige Sprüche zu Heuchelei vor, z.B. [diesen](#) / [diesen](#) / [diesen](#) / [diesen](#). Sprecht darüber, was Heuchelei ausmacht und wie ihr darüber denkt.

Ziel: Gedanken machen über Heuchelei

➤ Thema

• Paulus in Jerusalem

➤ Lest [Galater 2,1–2](#). Warum wollte Paulus wohl das Einverständnis der Gemeinde in Jerusalem für seine Arbeit einholen?

Warum ist es sinnvoll, in Bezug auf Mission nicht nur alleine „vor sich hinzuwursteln“, sondern Austausch und Korrektur zu suchen?

➤ Lest [Galater 2,3–10](#). Für einige der Christen war die Beschneidung immens wichtig, für andere nicht. Welche aktuellen Entsprechungen fallen euch dazu ein?

Wie lassen sich daraus entstehende Konflikte lösen?

➤ Paulus sprach in diesem Zusammenhang von Freiheit in Christus. Was meinte er damit? Lest, was Jesus dazu sagte in [Johannes 8,31–36](#).

Wann ist die Freiheit, die wir in Christus haben, gefährdet?

➤ Auch heute hat jeder seine Vorstellung davon, wie ein guter Christ aussehen oder sich benehmen sollte. (siehe Einstieg 1) Wann besteht die Gefahr, dass wir andere durch unsere eigenen Vorstellungen beeinflussen?

➤ Lest [Galater 2,5 NGÜ](#). Was ist die Wahrheit des Evangeliums, das unter allen Umständen erhalten bleiben soll?

Welche Elemente unserer Religiosität können kulturell angepasst werden?

Was darf nicht verändert werden? Begründet eure Meinungen.

• Paulus und Petrus in Antiochia

➤ Lest [Galater 2,11–14](#). Spielt die Diskussion von Paulus und Petrus nach: Teilt die Gruppe in zwei „Fraktionen“. Jede überlegt zuerst, welche Argumente sie anführen könnte, um ihren Standpunkt zu verdeutlichen und ihre Verhaltensweise zu erklären. Einige Argumente findet ihr im [Studienheft zur Bibel S. 23](#). Dann tauscht eure Argumente und Erklärungen aus.

➤ Überträgt die Situation auf uns heute: Welche Themen könnten in der Gemeinde aufkommen, die so ernst sind, dass sie das Evangelium verfälschen oder verschleiern könnten?

➤ Paulus warf Petrus vor, ein Heuchler zu sein. Wie würdet ihr einen Heuchler beschreiben? (evtl. anknüpfen an Einstieg 2, falls dieser verwendet wurde). Was ist so problematisch an einem Heuchler?

Wann steht man in der Gefahr, sich in Glaubensdingen heuchlerisch zu verhalten? Wie kann man sich dessen bewusst werden? Was dagegen tun? Was kann man tun, wenn man den Eindruck hat, ein anderer verhält sich in Bezug auf den Glauben heuchlerisch?

➤ Lest [Galater 2,11 NGÜ](#). Hier wird deutlich, dass Paulus Petrus vor der ganzen Gemeinde zur Rede stellte. Was denkt ihr, warum er dies so öffentlich tat?

Wann ist es eurer Meinung nach bei uns sinnvoll, etwas vor der ganzen Gemeinde anzusprechen, wann sollte es besser „hinter verschlossenen Türen“ geschehen?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

3. Vierteljahr / Woche 09.07. – 15.07.2017

03 / Sei du selbst!

... das ist die Freiheit der Kinder Gottes.

➤ Bibel

... die Wahrheit, die uns mit dem Evangelium gegeben ist, sollte euch unter allen Umständen erhalten bleiben.

Galater 2,5 NGÜ

➤ Hintergrundinfos

Nach Angaben der Abteilung für Archive, Statistik und Berichte der adventistischen Weltkirchenleitung mit Sitz in Silver Spring, Maryland/USA, gab es am 26. Dezember 2016 weltweit 20.008.779 Siebenten-Tags-Adventisten. Diese Mitgliederzahl ist, verglichen mit der Einwohnerzahl von Staaten, etwas größer als die Einwohnerzahl von Rumänien und etwas kleiner als die von Niger oder Sri Lanka. Die über 20 Millionen Adventisten leben jedoch natürlich nicht in einem einzigen Land, sondern über die ganze Welt verstreut. Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist in 215 der 237 von der UN anerkannten Länder und Regionen der Welt aktiv.

Sie ist organisiert in 13 Divisionen mit 130 Verbänden und Missionen, die sich wieder in ca. 630 Vereinigungen aufgliedern. Die Gemeindeglieder treffen sich in über 81.500 Gemeinden zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, die so unterschiedlich sind, wie die Menschen, die sie besuchen.

Adventistische Publikationen werden in 62 Verlagshäusern in 379 Sprachen gedruckt. Die adventistische Botschaft wird jedoch in insgesamt 974 Sprachen verbreitet. (Quelle: [apd](#) und [Seventh-day Adventist World Church Statistics 2015](#))

➤ Thema

• Paulus in Jerusalem

➤ Lies [Galater 2,1–2](#). Welche Gründe gab Paulus dafür an, dass er nach Jerusalem reiste?

➤ Lies dazu [Vers 2](#) in verschiedenen Übersetzungen. Was denkst du, warum es Paulus wichtig war, dass die führenden Männer der Gemeinde mit seiner Arbeit einverstanden waren?

Wie wichtig wäre es dir an seiner Stelle gewesen?

Wie kannst du sicherstellen, dass das, was du für Gott tust, in die richtige Richtung geht?

➤ Lies in [Galater 2,3–10](#), was Paulus über die Begegnung mit der Gemeinde in Jerusalem berichtete. Welche Themen entdeckst du?

➤ Was meinte er mit „Freiheit in Christus“?

Welche Freiheit in Christus hast du?

Und wie reagierst du, wenn deine Freiheit in Christus in Frage gestellt wird?

➤ Wie ist es bei uns heute, wenn Adventisten unterschiedlicher Prägung in der Gemeinde aufeinandertreffen, so wie damals bei Juden- und Heidenchristen?

Wie erlebst du die Vielfalt in deiner Gemeinde?

Wo könnten Spannungen durch kulturelle Unterschiede entstehen?

Was hast du erlebt, wo stehst du vielleicht selbst in einem solchen Spannungsfeld?

➤ Was gehört für dich zu einem Adventisten bzw. einem adventistischen Lebensstil?

Worin unterscheidet sich deine Antwort von der, die ältere Gemeindeglieder (konservativere, liberalere, jüngere ...) geben würden?

➤ Wie kannst du herausfinden, was wirklich wichtig für den Glauben ist und was auf Tradition, Gewohnheit usw. basiert?

• Paulus und Petrus in Antiochia

➤ Lies [Galater 2,11–14](#). Welches Problem sah Paulus?

➤ Warum hatte Paulus den Eindruck, er musste Petrus „ernsthaft“ zur Rede stellen?

Wann ist es sinnvoll oder sogar notwendig, jemanden in der Gemeinde zur Rede zu stellen?

➤ Wann sollte man andererseits auf das Gewissen anderer Rücksicht nehmen und sie ihren Glauben so ausleben lassen, wie sie es für richtig halten?

Wann könnte dieses Ausleben zu einem Problem für die Gemeinde und/oder ihre Missionsbemühungen werden?

➤ Petrus verhielt sich anders, als Freunde von ihm nach Antiochia kamen. Wie ist es bei dir: Wann verhältst du dich bei verschiedenen Ansprechpartnern oder Menschengruppen anders als bei anderen?

Warum ist das so?

Wann ist das ganz normal, wann wird es „heuchlerisch“?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Authenticity](#) (Text dazu) und mach dir bewusst, dass du dich zu deinen Überzeugungen bekennen darfst.